Detailinformationen zum

2-jährigen Lehrgang in pränataler Körpertherapie nach Dr. Franz Renggli

Erfahrung aus Schwangerschaft und Geburt als Quelle von Heilung Lösung und Integration von frühen Prägungen

4 Module à 5 Tage – insgesamt 160 Stunden
oder 5 Module à 5 Tage – insgesamt 200 Stunden

Dieser Lehrgang beinhaltet alle Aspekte der pränatalen Körpertherapie nach Dr. Franz Renggli und auf diesen Seiten findest Du ausführliche Informationen dazu. Falls Du Fragen hast oder weitere Informationen benötigst, kannst Du Dich gerne an mich wenden.

Termine: jeweils Mittwoch bis Sonntag

17. – 21. September 2025	Modul 1)	Einführung in die pränatale Körpertherapie
11. – 15. März 2026	Modul 2)	Geburt und Bonding
16. – 20. September 2026	Modul 3)	Schwangerschaft und Epigenetik
10. – 14. März 2027	Modul 4)	Übergang und die ersten Tage der Schwangerschaft
15. – 19. September 2027	Modul 5)	Leitung von systemischen Prozessen in der Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppentherapie **Modul 5 ist fakultativ!**

Wo: Raum Basel (Schweiz)

Kosten:

4 Module à CHF 950.- = Total CHF 3'800.- oder 5 Module à CHF 950.- = Total CHF 4'750.-
Supervisionen werden nach Aufwand berechnet.
Der Lehrgang wird von EMR und Verband CranioSuisse anerkannt.

Einleitung, Einflüsse und Orientierung

Das Interesse an pränataler Körpertherapie oder pränataler Körperpsychologie nimmt laufend zu. Damit verbunden, verankert sich das Bewusstsein in unserer Gesellschaft, dass wir von aller Anfang an fühlende Wesen sind und alles wahrnehmen. Ich bin überzeugt, dass viele Probleme und Krisen ihren Ursprung in der pränatalen Zeit und in den ersten Lebensjahren eines jeden Menschen haben.

Die pränatale Körpertherapie oder pränatale Körperpsychologie ist unter anderen von William Emerson und Ray Castellino begründet und geprägt worden. Sehr gerne erwähne ich an dieser Stelle meinen Ausbilder Dr. Franz Renggli. Er hat diverse Bücher geschrieben und praktiziert noch heute in Basel. Auch Peter A. Levine oder Babette Rothschild sind eine wichtige Inspiration für meine Arbeit. Dieser Lehrgang basiert vor allem auf deren Grundlagen und meinen Erfahrungen, die ich in den vielen Jahren der Selbständigkeit machen durfte.

Übergeordnete Inhalte, Kompetenzen und Lernziele

Der Lehrgang ist eine in sich abgeschlossene Weiterbildung für alle Therapeutinnen und Therapeuten, die ihre Kompetenzen im pränatalen Feld erweitern und integrieren möchten. Die Bereitschaft, sich auf seine eigene Geschichte einzulassen, ist eine wichtige Voraussetzung. Folgende Kompetenzen, Inhalte und Lernziele stehen im Zentrum:

Inhalte und Kompetenzen

- Das seelische, psychische und physische Erleben des Lebensanfanges, sowie deren Auswirkungen auf das Zellgedächtnis und das Unterbewusstsein kennen.
- Du lernst, wie Prägungen/Trauma im Hier und Jetzt transformiert werden können. Wie Du mit therapeutischen Instrumenten wie Verlangsamen, Ressourcen und Nachnähren eine heilende Neuerfahrung herbeiführen kannst und eine Veränderung in der Tiefe bewirkst.
- Psychologie, Biologie und Medizin sind Teil des Lehrgangs, wobei keine medizinischen oder psychologischen Vorkenntnisse benötigt werden. Auch spirituelle Dimensionen erhalten Raum und Zeit.

- Der Lehrgang ist ausgesprochen praxisbezogen und basiert auf den Grundlagen von Dr. Franz Renggli.
- Du erhältst das Angebot der Intervision und Supervision* während des gesamten Lehrgangs, um das Gelernte zu vertiefen und sofort umzusetzen. (*Supervision wird separat verrechnet).
- Auch wenn jeder Kurs, als ein in sich abgeschlossenes Kapitel beschrieben wird, hängt alles mit- und voneinander ab. Es ist also möglich, dass wir bereits im ersten Kurs über Themen des Übergangs sprechen und umgekehrt. In jedem Kurs erhältst Du ein Skript.

Lernziele

- Den eigenen Körper als therapeutisches Werkzeug kennen und einsetzen können; damit verbunden ist, die Aufarbeitung der eigenen Geschichte.
- Die wichtigsten Stationen der pränatalen Zeit kennen und therapeutische Ansätze und Interventionsmöglichkeiten einsetzen können.
- Therapeutische Instrumente wie Verlangsamen, Ressourcen und Nachnähren für die Arbeit mit Prägungen/Trauma erfahren und einsetzen.
- Kommunikation und Gesprächsführung im pränatalen Feld – die Sprache des Körpers.
- Das Feld für mehr als eine Person halten können.

Teilnahmevoraussetzungen

- Du bist bereits Therapeutin/Therapeut.
- Die Teilnahme an allen vier Modulen (Modul 5 ist fakultativ).
- Die Bereitschaft in die eigene Geschichte einzutauchen.
- Möglicherweise wird der Besuch eines Seminars oder einer Einzelsitzung im Vorfeld empfohlen.

Eignungsabklärung und Anmeldung

Die Eignungsabklärung beinhaltet mindestens ein vertieftes Erstgespräch mit mir. Gerne kannst Du Dich für eine Terminvereinbarung per Mail oder telefonisch melden. Die Anmeldung erfolgt danach schriftlich über ein separates Formular. Um meine Arbeit kennenzulernen, ist eine Einzelsitzung oder der Besuch eines Seminares eine gute Gelegenheit. Es ist möglich, dass ich dies im Vorfeld zwingend empfehle.

Kursleitung:

Gerda Heynen
Craniosacral-Therapeutin mit Branchenzertifikat seit 2008.
2015 – 17 Weiterbildung in prä- und perinataler Körpertherapie bei Dr. Franz Renggli und seither enge Zusammenarbeit mit ihm.
+41 79 319 34 37
gerda.heynen@bluewin.ch
www.gerdaheynen.ch

Als Craniosacral-Therapeutin bin ich 2013 in die pränatale Körpertherapie eingetaucht und damit verbunden in die systemische Prozessarbeit. Vorerst ging es um meine persönliche Entwicklung und um die Integration meiner Geschichte. Gleichzeitig führten mich die Geschichten und Themen meiner Klientinnen und Klienten immer wieder an den Lebensanfang und zu der darin wohnenden Quelle der Heilung, so dass ich die Weiterbildung bei Dr. Franz Renggli besucht habe und seit vielen Jahren auch mit ihm zusammenarbeite. Der Einbezug des Systemischen bereichert bis heute mein Leben beruflich und privat.

Beschreibung der Module 1-5 im Detail

Modul 1: Einführung in die pränatale Körpertherapie; „das pränatale Feld“

Themen/Kompetenzen

- Einführung in die pränatale Körpertpsychologie nach Dr. Franz Renggli.
- Die Arbeit im vorsprachlichen Raum oder der Körper erinnert sich an alles – das Zellgedächtnis und wie wir diese Erinnerungen ins Bewusstsein bringen können.
- Umgang mit Prägungen/Trauma: mit therapeutischen Instrumenten wie Verlangsamen und dem Angebot von Ressourcen und Nachnähren arbeiten.
- Die Vielschichtigkeit von pränatalen Themen; die Rolle der Gruppe; Arbeit mit Resonanz im eigenen Körper.
- Selbsterfahrung: möglichst jede/jeder macht eine Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt.

Lernziele

- Ins pränatale Feld eintauchen und pränatale Themen bearbeiten.
- Dem eigenen Körper vertrauen – in Resonanz gehen mit dem Geschehen – der eigene Körper als therapeutisches Werkzeug.
- Instrumente der Trauma-Arbeit anwenden können.
- Die eigene Geschichte kennen und integrieren.

Modul 2: Geburt und Bonding

Themen/Kompetenzen

- Theorie zur Geburt (mit einer Hebamme zusammen).
- Die Bedeutung und mögliche Auswirkungen der Geburt auf das spätere Leben.
- Jedes Geburtserlebnis ist potenziell heilbar durch das Bonding nach der Geburt. Wie Bonding im therapeutischen Rahmen angeboten werden kann.
- Vertiefung von Trauma-Themen: Das Pendeln zwischen Trauma und Ressourcen
- Selbsterfahrung: Der Geburtskanal und das emotionale Nachnähren nach der Geburt (Bonding). Die Erfahrung eines guten Bondings erleben und anbieten.

Lernziele

- Natürliche Geburtsstadien und die wichtigsten medizinischen Interventionen kennen.
- Das emotionale Nachnähren anbieten können.
- Instrumente der Trauma-Arbeit vertiefen und anwenden.
- Die eigene Geburt als Ressource erleben.

Modul 3: Schwangerschaft und Epigenetik

Themen/Kompetenzen

- Bonding in der Schwangerschaft - die frühe Beziehung der Eltern zum Baby.
- Das unterschiedliche Erleben der Schwangerschaft zwischen Eltern und Baby. Der Einfluss des pränatalen Erlebens auf das Seelenleben eines Babys. Wie geht es den Eltern in der Schwangerschaft? Die Beziehung zwischen Eltern und deren Umfeld. Die Reaktion der Eltern auf die Schwangerschaft. Alles wird vom Baby miterlebt, dabei nimmt es auch die unbewussten Anteile der Eltern und des Umfeldes wahr. Wie reagieren Babys auf die eventuell unverarbeiteten Verletzungen ihrer Eltern.
- Vertiefung von Trauma-Themen – Ressourcen und Nachnähren als Anker für Integration.
- Epigenetik; das Feld der Ahnen und Ahninnen. Was ist Epigenetik und wie sie wirkt.
- Selbsterfahrung: Die Gebärmutter – das „Nest“ als nährenden Ort erleben dürfen und ein nährendes Nest anbieten können.

Lernziele

- Die wichtigsten Schwangerschaftsstadien kennen.
- Die Vielschichtigkeit von Beziehungsdynamiken, sowie deren Einfluss auf das Baby erkennen.
- Instrumente der Trauma-Arbeit vertiefen und anwenden.
- Epigenetische Strukturen entdecken können – den Einfluss des Ahnenfeldes transformieren können.

Modul 4: Übergang und die ersten Tage der Schwangerschaft

Themen/Kompetenzen

- Theorie zum Übergang aus der geistigen Welt und was in den ersten Tagen passiert. Die ersten Tage im Leben eines Menschen beeinflussen sein ganzes Leben. Die erste
- Lebenszeit ist wie ein Filter, der unsere spätere Wahrnehmung einfärbt. Das wie wir uns zurechtfinden in der Materie – wir spüren alles vom ersten Moment an.
- Die Art der Zeugung bewusst, liebevoll, nicht geplant; gesellschaftliche und kulturelle Einflüsse
- Einnistung, Ambivalenz, der verlorene Zwilling.
- Mögliche Ansätze, wie und wann die Seele in den Körper kommt.
- Selbsterfahrung: An der Schwelle des Lebens stehen und den Übergang neugestalten, sowie Begleitung beim Übergang anbieten können.

Lernziele

- Die Übergänge am Anfang des Lebens kennen und deren Auswirkungen auf das spätere Leben.
- Den Lebensanfang als möglichen Ursprung von Ambivalenz oder Todesangst erfahren.
- Das klare Aussprechen der eigenen Wahrnehmung.

Die ersten vier Module bilden eine Gesamtheit

Modul 5: Leitung von systemischen Prozessen in der Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppentherapie

Dieses Modul ist fakultativ und richtet sich an alle, die systemische Prozessarbeit in ihrer Praxis anwenden möchten, sei es in der Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppentherapie. Dabei wird der Schwerpunkt auf die pränatale Körpertherapie gelegt. Du hast die Möglichkeit, eine „Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt“ in der Gruppe zu leiten (Leitung immer zu zweit) und du lernst, wie Du in der Einzel-, Paar- und Familientherapie systemisch arbeiten kannst.

Lernziele und Kompetenzen

- Pränatale Körpertherapie und systemische Prozessbegleitung in der Einzeltherapie.
- Kompetenzen für mehrschichtige Dynamiken. Systemische Themen wahrnehmen, ansprechen und bearbeiten können.
- Gesprächs- und Prozessführung mit mehreren Personen zum Beispiel mit Paaren oder Familien.
- Die Möglichkeit, selbst eine Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt in der Gruppe zu leiten (Leitung immer zu zweit).
- Den eigenen Körper als Resonanzboden anwenden. Damit verbunden ist die Selbstbeobachtung und Eigenerfahrung.